



HESSISCHER
FUSSBALL-VERBAND e.V.



Bericht 2016 – 2020

Referentin Frauenfußball

Schwalm-Eder-Kreis

Birgit Griesbach
Alte Linde 9
34590 Wabern

Im Jahr 2016 wurde ich anlässlich des Kreisfußballtages in Gudensberg einstimmig in mein Amt der Referentin für Frauenfußball im Schwalm-Eder-Kreis in meine vierte Amtsperiode wiedergewählt.

Des Weiteren bin ich seit 2008 als stimmberechtigtes Mitglied im Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball (VFM) des HFV unter Vorsitz von Silke Sinning aktiv. Dort nehme ich wie gehabt den Schwerpunkt Koordination Spielbetrieb wahr.

Aktuell leite ich die Verbandsliga Nord, die Gruppenliga Kassel und als Stellvertreterin die Kreisliga A der Region Kassel.

Der Hessenpokal der Frauen wird in der Region Kassel auf Grund der weit weniger vorhandenen Frauenmannschaften im Vergleich zu den Herren gleich auf Regionalebene ausgespielt. Hier sind wir seit 2013 in der glücklichen Lage, die beiden ersten Plätze neben dem Pokalball auch mit Preisgeldern zu dotieren. Bisher haben sich der Regionalsieger als auch der Vize zur Hessenebene weiterqualifizieren können.

Die Hallenkreismeisterschaften der Frauen werden seit 2006 ausgerichtet. Im Jahr 2015 wurde der Futsal-Ball erstmals eingesetzt, die Hallenkreismeisterschaft wird seit 2016 nach den Futsal-Regeln ausgespielt.

In der Region Kassel hat kein Fußballkreis eine eigene Frauen-Liga im Spielbetrieb installiert. Gespielt wird von der Kreisliga B bis zur Kreisoberliga sowie der Gruppenliga mit Mannschaften aus den 5 Fußballkreisen (Schwalm-Eder, Werra-Meißner, Kassel, Waldeck und Wolfhagen/Hofgeismar) der Region.

Aktuell sind 14 aktive Frauenmannschaften aus 11 Vereinen im Schwalm-Eder-Kreis gemeldet:

1x Hessenliga (TuS Vikt. Großenenglis I)

5x Gruppenliga (FSG Gudensberg, FC Edermünde, TSV Mardorf I, TuS Vikt. Großenenglis II, TSV Obermelsungen I)

4x Kreisoberliga (SG Bad Zwesten-Urfftal, SV Konnefeld, SV Antrefftal, TSV Metze)

4x Kreisliga A (TSV Obermelsungen II, TSV Mardorf II, Gut Heil Haddamar, SV Seigertshausen)

Die Aufrechterhaltung der Frauenmannschaften ist nicht einfacher geworden. Das Angebot eines flexiblen Spielbetriebs im Rahmen der Möglichkeiten der Spielordnung hat uns vor weiteren Mannschaftsrückzügen vorerst bewahrt. In der untersten Spielklasse (Kreisliga A) wird nach dem Norweger Modell gespielt, d. h., dass 11er, 9er und 7er Mannschaften in einer Gruppe spielen, wobei nur die 11er Mannschaften zum Aufstieg berechtigt sind.

Der Nachwuchs und dessen Förderung spielt eine sehr wichtige Rolle für die Vereine, um den Forstbestand der Frauenmannschaften zu sichern.

Im Jahr 2020 feiert der Frauenfußball sein 50-jähriges Bestehen in Deutschland. Der HFV begeht dieses Jubiläum, in dem der erste Spieltag der Saison 2020/2021 von den Hessenliga-Mannschaften (Frauen, B- und C-Juniorinnen) zentral in Grünberg stattfinden und ein umfangreiches Rahmenprogramm geboten werden wird.

Für die Zukunft wünsche ich dem Frauen- und Mädchenfußball viel Erfolg, ein gutes Gelingen der Vereinsarbeit, genügend ehrenamtlich tätige Menschen in den Vereinen und eine gute Zusammenarbeit mit dem Kreisfußballausschuss.

Mit sportlichen Grüßen

Birgit Griesbach